

Die nachfolgend aufgeführten Massnahmen sind chronologisch aufgelistet und in dieser Reihenfolge anzugehen.

**1 Teilnahme am Kontingenthandel**

- Strom- und Erdgaskontingente können verkauft oder gekauft werden
- [Anmeldung auf www.mangellage.ch](http://www.mangellage.ch)

**2 Erstellen einer Verbraucherliste**

- Liste mit elektrischen und thermischen Verbrauchern erstellen
- Abschätzung des Energieverbrauches über Leistung, Betriebsstunden und Auslastung
- Bestimmen der Verbraucher, von welchen eine Lastprofilanalyse durchgeführt werden soll

**3 Lastprofilanalyse**

- Lastprofilmessung Strom / Erdgas über Gesamtunternehmen
- Lastprofilmessung Strom ausgewählte Verbraucher
- Lastprofil analysieren und Standby-Verbrauch eliminieren (kein Betrieb ohne Nutzen)

**4 Technik kurzfristige realisierbare Massnahmen**

- Massnahmen gemäss separater Checkliste prüfen und umsetzen

**5 Abschaltbare Infrastruktur- und Produktionsanlagen definieren**

- Infrastrukturanlagen (Einzelverbraucher), welche während einer bestimmten Zeit abgeschaltet werden können
- Produktionsanlagen, welche während einer bestimmten Zeit abgeschaltet werden können

**6 Organisatorische Massnahmen definieren**

- Minimierung der Betriebszeiten durch
  - Chargen-Bündelung
  - Einführung einer zusätzlichen Produktionsschicht (dafür längerer Unterbruch)
  - Reduktion der Vor- und Nachlaufzeiten
- Lagerbewirtschaftung anstatt «just in time»
- Verzicht auf die Produktion von energieintensiven Produkten
- Infrastrukturanlagen (Einzelverbraucher) abschalten
- Produktionsanlagen tage- oder wochenweise abschalten
- Produktion unterbrechen

**7 Technik Langfristige realisierbare Massnahmen**

- Bau einer Photovoltaik-Anlage
- langfristige Massnahmen aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen
- langfristige Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Mangellagen

Die unterzeichnenden Personen bestätigen, dass sie die oben ausgewählten Massnahmen prüfen und umsetzen werden.

Datum: \_\_\_\_\_  
 Management: \_\_\_\_\_  
 Management: \_\_\_\_\_

**Management**

**Netzabschaltung**

**Grundsatzfragen**

- Entstehen bei einer angeordneten Netzabschaltung von 4 Stunden relevante Schäden?
- Ist das Hochfahren nach einer Netzabschaltung aufwändig und komplex?
- Soll während einer Netzabschaltung die Produktion aufrecht erhalten werden?

*Können Sie eine dieser drei Grundsatzfragen mit "Ja" beantworten, empfehlen wir die Prüfung und Umsetzung der nachfolgenden chronologisch angeordneten Massnahmen (Business Continuity Management, BCM).*

**1 Erstellen einer Liste mit elektrischen und thermischen Verbrauchern**

- Liste mit elektrischen und thermischen Verbrauchern erstellen
- Die Liste umfasst alle betriebsrelevanten Verbraucher (unabhängig von der Energieverbrauchsmenge)

**2 Erstellen einer Checkliste und kategorisieren der Verbraucher**

- muss unterbrechungsfrei weiterbetrieben werden können (IT, Sicherheit, hohes Schadenspotenzial)
- muss nach kurzzeitiger Unterbrechung weiterbetrieben werden können (Prioritätenliste)
- Priorisierung, wie lange darf die Unterbrechung dauern (z.B. 30 min, 2 Stunden)
- Anlagen welche während 4 Stunden unterbrochen werden dürfen

**3 Vorbereitungsmaßnahmen definieren für angekündigte Netzabschaltung**

- Anschaffung einer USV, für Verbraucher, welche unterbrechungsfrei weiterbetrieben werden müssen
  - Anschaffung eines NSA, für Verbraucher welche keine oder nur eine kurze Unterbrechung erleiden dürfen
  - Testen der USV- und Notstromanlagen unter kontrollierten Bedingungen
  - Produktions- und Personalplanung während eines Unterbruchs mit vorgängigen Kommunikationsmassnahmen
- USV: Unterbrechungsfreie Stromversorgung / NSA: Notstromaggregat*

**4 Was ist beim Einsatz eines Notstromaggregates zu beachten**

- Unverzichtbare Verbraucher können damit während 4 h weiterbetrieben werden
- Umschaltvorrichtung installieren oder testen für Umschaltung von Netz- auf Notstrom
- Genügend Treibstoff lagern für die Notstromversorgung, Nachschub organisieren
- Mobiles Notstromaggregat reservieren und Anschlüsse vorbereiten
- Checkliste, welche Verbraucher im Notstrombetrieb neu gestartet werden müssen (z.B. Lifte)
- Das Umschalten von Netz- auf Notstrom führt zu einem kurzzeitigen Stromunterbruch, Bedarf USV-Anlage prüfen

[Hier finden Sie weitere detaillierte Informationen zur Netzabschaltung.](#)

Die unterzeichnenden Personen bestätigen, dass sie die oben ausgewählten Massnahmen prüfen und umsetzen werden.

Datum: \_\_\_\_\_  
 Management: \_\_\_\_\_  
 Management: \_\_\_\_\_